

Angela Hiß, durch das Erwachen rollen



Angela Hiß ist nicht nur Bildhauerin, sondern zeichnet und malt auch. Über die Arbeit mit dem Holz schreibt sie: „Beim Holzbildhauern fühle ich mich lebendig – ich kann spontan auf das Material und seine Umgebung reagieren und intuitiv Entscheidungen treffen. Ich möchte dem Schweren Leichtigkeit anbieten, dem Starren Beweglichkeit, der Schwermut Heiterkeit – gedacht im Privatem oder Gesellschaftlichen. Neben der Musik ist auch der Fluss der Zeit ein häufiges Motiv in meinen Arbeiten, manchmal entwickeln diese dabei weiche, fließende Formen. Meine Skulpturen sollen sich bewegen, meine Zeichnungen klingen und meine Videoinstallationen malerischen Charakter haben. Ich suche das Dazwischen, in dem die Kategorien verschwimmen.“

Im Bürgerpark zeigt die Künstlerin eine Installation, die sich von einem Baumstamm ableitet: „Für die Arbeit *durch das Erwachen rollen* habe ich streifenförmige Vertiefungen in einen massiven Eichenstamm gefräst. Die Vertiefungen sind in leichten Wellen und variierender Tiefe ins Holz gearbeitet. Jeder einzelne Streifen findet ein passendes Gegenstück in den sich davor aufreihenden, flach geschliffenen Aststücken und entspricht deren Biegung und Form. Das Moment der Bewegung, wie der Titel schon verraten lässt, steht für mich bei dieser Arbeit im Mittelpunkt. Die Skulptur soll ein Auf- bzw. Abrollen transportieren, sodass der massive Holzstamm weniger schwer wirkt. Die Titel meiner Arbeiten finden sich im Nachhinein. *durch das Erwachen rollen* ist eine Zeile aus dem Gedicht 'Ich wünsche mir' von Werner Lutz.“

Entstehungsjahr: 2024

Material: Eiche

Abmessungen: 110 x 250 x 700 cm

Foto: Angela Hiß

Text: Angela Hiß

Homepage der Künstlerin: [Angela Hiß](#)